

Presseverlautbarung**Wer soll die Reparationen zahlen, die Vereinigten Staaten von Amerika oder etwa das afghanische Volk!?**

(Übersetzt)

US-Präsident Joe Biden ordnete die Freigabe von eingefrorenen afghanischen Vermögenswerten in Höhe von 7 Mrd. US-Dollar an, von denen 3,5 Mrd. US-Dollar als Entschädigung an die Familien der Opfer des 11. Septembers gezahlt werden. Die restlichen 3,5 Mrd. US-Dollar sollen in Form von humanitärer Hilfe dem afghanischen Volk zugutekommen.

Bidens Entscheidung hat einmal mehr bewiesen, dass die USA und der Westen die größten Feinde der Muslime sind, sowohl der Muslime Afghanistans als auch aller Muslime weltweit. Seine Entscheidung offenbart das gravierende Ausmaß seiner Feindseligkeit gegenüber den Afghanen. Nach der militärischen Niederlage, die sie erfahren mussten, und dem demütigenden Abzug der USA aus Afghanistan versuchen die Vereinigten Staaten nun, sich an den afghanischen Muslimen zu rächen. Sie suchen nach Wegen, kolonialen Einfluss in Afghanistan zu gewinnen.

﴿وَلَا يَزَالُونَ يُقَاتِلُونَكُمْ حَتَّىٰ يَرُدُّوكُمْ عَن دِينِكُمْ إِنِ اسْتَطَاعُوا﴾

Und sie werden nicht eher aufhören, gegen euch zu kämpfen, bis sie euch von eurer Religion abgekehrt haben - wenn sie (es) können. (2:217)

Um dies zu erreichen, beabsichtigten die USA zunächst, die Währungsreserven des ärmsten Landes der Welt einzufrieren, um die derzeitige Regierung Afghanistans durch Sanktionen, Druck und den Diebstahl von Vermögenswerten hinsichtlich ihrer finanziellen Möglichkeiten einzuschränken und sie so zu zwingen, die Werte des Westens sowie dessen politische und geheimdienstliche Forderungen anzuerkennen. Die Vereinigten Staaten üben nur aus einem einzigen Grund weiterhin Druck aus: um das Aufkommen einer globalen islamischen Kraft in Form der Errichtung des Islamischen Staates in Afghanistan zu verhindern. Eine solche Kraft würde zweifelsfrei einen Quell der Verzweiflung für alle ungläubigen Regierungen darstellen, sowie eine Wiege der Hoffnung und Inspiration für andere islamische Länder.

Unter dem Vorwand des mysteriösen Anschlags vom 11. September 2001 führten die USA einen brutalen Krieg gegen den Islam und die Muslime, der gleich zu Beginn zur Besetzung Afghanistans führte und dieses Land in ein Testgelände für verschiedene Arten von Waffen verwandelte. Durch den Abwurf von mehr als 85.000 Bomben über Tausenden von afghanischen Dörfern töteten die USA auf abscheuliche Weise Hunderttausende Afghanen. Nach 20 Jahren des schmutzigen Spiels, vergossenen Blutes und des Kampfes

gegen die Werte des afghanischen Volkes stehen die USA nun dessen Eigentum. Die Vereinigten Staaten sind es, die Reparaturzahlungen leisten sollten, vor allem für die Ermordung von mehr als einer Million unschuldiger Menschen in Afghanistan, Pakistan, im Irak, in Syrien, Libyen und anderen islamischen Ländern, die allesamt ihrem sogenannten „Krieg gegen den Terror“ zum Opfer fielen.

Die monetäre Unterjochung ist eines von mehreren Mitteln des amerikanischen Kolonialismus. Um das Überleben, die Stabilität und das Wachstum der amerikanischen Macht zu sichern, haben die Vereinigten Staaten die ganze Welt in eine Abhängigkeit vom US-Dollar gedrängt. Auch Afghanistan steckt finanziell gesehen in einer Falle. Der Islam hingegen hat uns angewiesen, uns gegen die Besatzung sowie gegen die Ordnung, das System und die Gesetze der Ungläubigen aufzulehnen. Diese Entschlossenheit muss in jedem Bereich des Lebens Anwendung finden, damit die Muslime in allen Angelegenheiten frei von der Vorherrschaft der Ungläubigen sein können. Jedwede Einflussnahme Seitens der Ungläubigen auf die islamischen Gemeinschaften muss verhindert werden. Die finanzielle Unabhängigkeit kann nur durch die vollständige Implementierung des islamischen Wirtschaftssystems sichergestellt werden. Dies macht erforderlich, dass der Goldstandard etabliert wird. Dieser stellt einerseits die Führung des Islam sicher, andererseits ist eine durch Gold- und Silberreserven gedeckte Währung die einzige Möglichkeit für uns, der Kolonialisierung durch die Abhängigkeit vom US-Dollar zu widerstehen. In der Tat ist die gegenwärtige internationale Ordnung der Grund dafür, dass die Großmächte den Mut und überhaupt die Möglichkeit dazu haben, jedwede Form von Druck auf die Muslime auszuüben, sie zu sanktionieren und auf andere kriminelle Weisen zu unterdrücken. Sinnbildlich fungieren die blutrünstigen Vereinigten Staaten von Amerika aufgrund des Vorhandenseins dieser globalen Ordnung derzeit sowohl als Zeuge als auch als Richter, als Verbrecher und Opfer zugleich.

Die derzeitigen Führer und Machthaber Afghanistan müssen erkennen, dass der einzige Ausweg für sie darin besteht, unverzüglich das Kalifat wieder zu errichten, sich mit der islamischen Umma zu vereinen, die umfassende Implementierung des Islam zu gewährleisten und den Islam durch das Tragen der *da'wa* und das Ausüben des *ġihād* in die Welt zu tragen. Afghanistan wird unter seinen derzeitigen geografischen Bedingungen und mit seinen derzeitigen Ressourcen niemals imstande sein, sich allein gegen ein solches Ausmaß an politischen und wirtschaftlichen Verschwörungen zu behaupten. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, sich für die Einheit Afghanistans, Pakistans und Zentralasiens unter einer einzigen Flagge, einer gemeinsamen Führung, einzusetzen. Nur so können wir den Arroganten dieser Zeit gebührend antworten. Allah (t) sprach:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِن تُطِيعُوا الَّذِينَ كَفَرُوا يَرُدُّوكُمْ عَلَىٰ أَعْقَابِكُمْ فَتَنْقَلِبُوا خَاسِرِينَ﴾

O die ihr glaubt, wenn ihr denen, die ungläubig sind, gehorcht, lassen sie euch auf den Fersen kehrtmachen, und dann werdet ihr als Verlierer zurückkehren. (3:149)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Afghanistan